

Aquakultur in Europa im Jahre 1999

David Cross

Erheblich gestiegene Aquakulturerzeugung seit 1970

In den 30 Jahren seit 1970 ist die weltweite Erzeugung von Aquakulturprodukten von 3,5 Mio. t auf das 13fache, nämlich 42,8 Mio. t gestiegen. Der Anstieg lässt sich vor allem auf die asiatischen Ländern zurückführen (von 2,8 Mio. t 1970 auf 38,9 Mio. t 1999) und hier in erster Linie auf China (von 1,3 Mio. t 1970 auf 30,0 Mio. t 1999).

Im Vergleich zu Asien ist die Aquakulturproduktion in der Europäischen Union gering, wenn sie auch ansteigt (Abb. 1). 1970 belief sich die Produktion auf 417 000 t; bis 1999 hat sie sich auf 1,3 Mio. t vervierfacht. Aufgrund des enormen Zuwachses in Asien ist der Anteil der EU-Produktion an der Weltproduktion aber von 12 % im Jahre 1970 auf 3 % im Jahre 1999 gefallen.

Die Erzeugung in den beiden anderen Ländern des EWR, Island und Norwegen, hat sich gewaltig erhöht, von einer sehr geringen Produktion von weniger als 10 000 t in den 70er Jahren auf 470 000 t 1999; dieser Zuwachs geht fast ausschließlich auf den Ausbau der Lachskulturen in diesen beiden Ländern zurück.

Der Anstieg in der Aquakulturproduktion der Kandidatenländer* ist verhältnismäßig gering. Von 1970 und einer Produktion von 68 000 t ausgehend hat sich die Erzeugung bis 1999 (150 000 t) etwas mehr als verdoppelt.

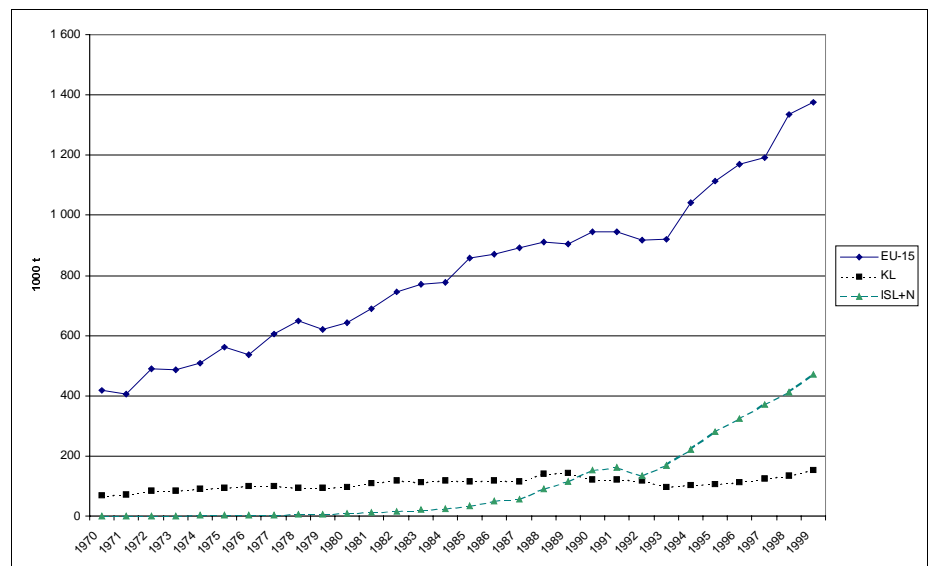


Abbildung 1: Aquakulturproduktion in Europa, 1970-1999

* Eine Liste der Kandidatenländer findet sich in den methodischen Anmerkungen.

Statistik

kurz gefasst

LANDWIRTSCHAFT
UND FISCHEREI

THEMA 5 – 22/2001

FISCHEREI

Inhalt

Erheblich gestiegene
Aquakulturerzeugung seit
1970 1

Weichtiere und Austern
dominieren die Aquakultur in
der EU 2

Lachsarten dominieren EU-
Fischzucht 4

Der Erfolg der norwegischen
Lachszucht 4

Zucht von Süßwasserfisch von
Bedeutung in den
Kandidatenländern 5



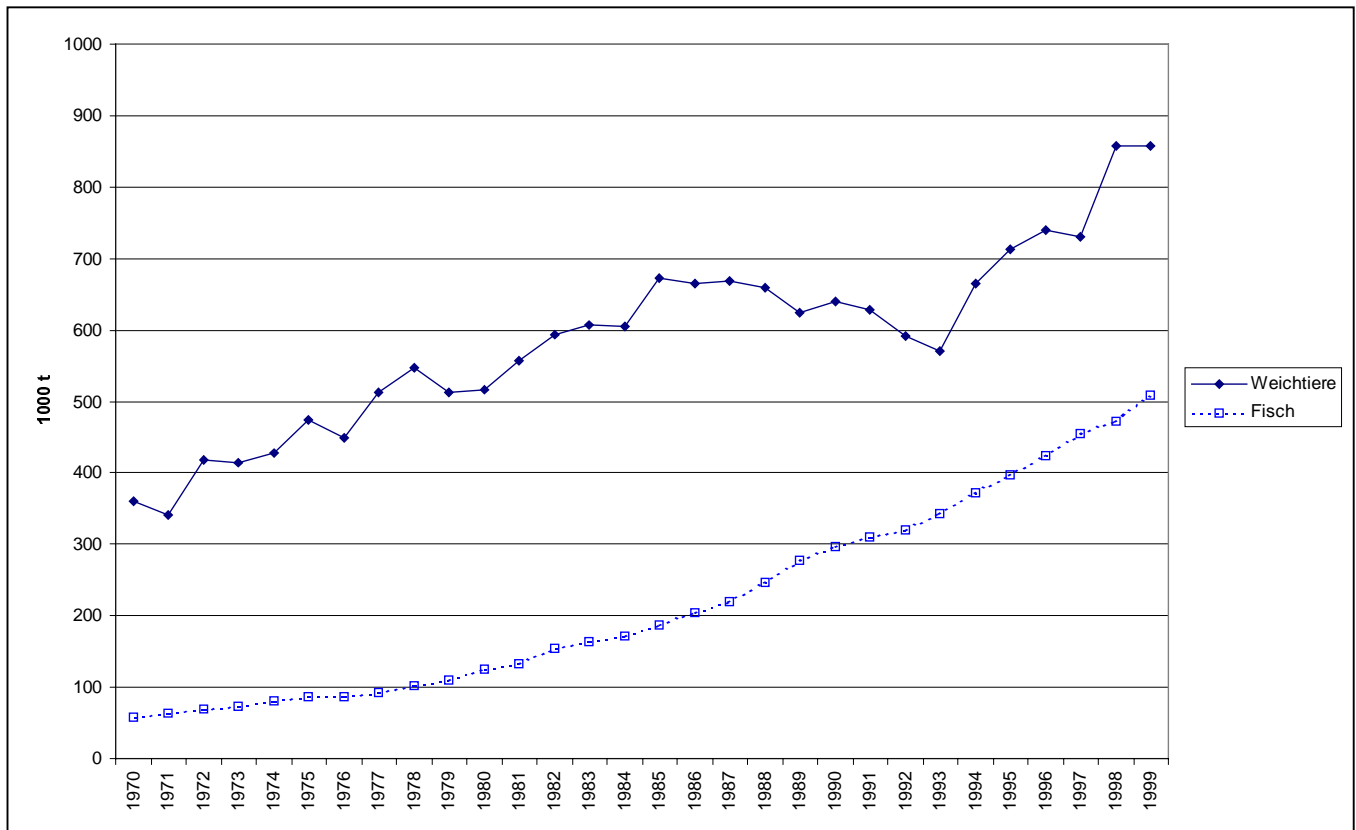


Abbildung 2: EU-Erzeugung von Weichtieren und Fischen, 1970-1999

Weichtiere und Austern dominieren die Aquakultur in der EU

1999 machten Weichtiere 63 % bzw. 857 841 t der Aquakulturproduktion der EU aus. Die 3 größten Aquakulturproduzenten der EU, Spanien (321 143 t 1999), Frankreich (267 638 t) und Italien (249 368 t), hängen stark von der Kultur von Muscheln wie Miesmuscheln und Austern ab (Tab. 1). 1999 entfielen auf diese Produktgruppe 86, 76 bzw. 72 % der Gesamterzeugung dieser Länder.

Im Zeitraum 1970-1999 verzeichnete die Produktion von Muscheln im Allgemeinen eine steigende Tendenz (Abb. 2), nämlich von 360 605 t im Jahr 1970 auf 857 841 t im Jahr 1999. In den 9 Jahren von 1985 bis 1993 stagnierte die Produktion jedoch oder war sogar rückläufig.

Die wichtigste in den EU gezüchtete Muschelart ist die Miesmuschel (*Mytilus edulis*), von der 1999 insgesamt 479 167 t erzeugt wurden. Die Erzeugung dieser Art stieg recht stetig von 281 800 t im Jahr 1970 auf 441 693 t im Jahr 1987, fiel dann aber bis 1993 auf 255 772 t zurück. Anschließend erholte sich die Produktion wieder und in den letzten beiden Jahren wurden mit etwa 480 000 t die größten Mengen erzeugt. 1999 produzierte Spanien 261 969 t (55 %), beachtliche Mengen kamen aber auch aus den Niederlanden (100 800 t), Frankreich (51 600 t) und Deutschland (37 912 t).

Die Erzeugung einer verwandten Art, der Mittelmeer-Miesmuschel (*Mytilus galloprovincialis*) steht zurzeit an 2. Stelle. 1999 wurden 157 812 t erzeugt, davon 82 % oder 130 000 in Italien. In den 30 Jahren von 1970 bis 1999 verzehnfachte sich die EU-Produktion von 15 754 t im Jahr 1970 auf die heutige Menge.

An dritter Stelle der Produktion findet sich die Pazifische Felsenauster (*Crassostrea gigas*). 1999 erzeugte Frankreich alleine 134 800 t bzw. 94 % der EU-Gesamtproduktion von 142 730 t. In den 17 Jahren zwischen 1970 und 1986 stieg die EU-Produktion um etwas über 100 000 t auf 145 470 t. Seither hat sich die Erzeugungsmenge quasi nicht verändert.

Alpha-3 Fischcode	Arten	EU-15	A	B	D	DK	E	F	FI	GR	I	IRL	NL	P	S	UK
	Insgesamt	1 374 302	3 070	846	73 567	42 653	321 143	267 638	15 449	79 265	249 368	43 856	108 785	7 799	6 064	154 800
	Fisch	512 875	3 067	846	35 528	42 649	44 904	63 996	15 449	62 335	66 350	20 340	4 771	3 640	5 101	143 899
	Krebstiere	251	3	-	-	-	139	82	-	-	18	-	-	-	9	-
	Weichtiere	858 117	-	-	38 039	4	276 100	203 500	-	16 930	180 000	23 516	104 014	4 159	954	10 901
TRR	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	227 932	2 097	300	25 027	39 729	30 000	44 498	15 307	1 968	44 000	2 175	39	1 221	4 468	17 113
SAL	Lachs - <i>Salmo salar</i>	146 258	-	-	-	-	618	870	-	8	-	18 076	-	-	-	126 686
SBG	Goldbrasse - <i>Sparus aurata</i>	47 097	-	-	-	-	6 117	1 110	-	32 837	5 700	-	-	1 333	-	-
BSS	Wolfsbarsch - <i>Dicentrarchus labrax</i>	36 209	-	-	1	-	1 227	3 148	-	23 935	7 200	-	-	698	-	-
FCP	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	17 649	595	100	10 500	-	-	5 655	-	99	700	-	-	-	-	-
ELE	Europäischer Aal - <i>Anguilla anguilla</i>	10 269	-	125	-	2 700	383	42	-	310	3 200	25	3 228	3	253	-
TUR	Steinbutt - <i>Psetta maxima</i>	4 093	-	-	-	-	2 849	858	-	430	3 000	8	-	378	-	-
MUF	Großkopf-Meeräsche - <i>Mugil cephalus</i>	3 430	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TUN	Tunfische n.n.b. - <i>Thunnini</i>	3 347	-	-	-	-	3 347	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GLS	Gracilaria spp - <i>Gracilaria</i> spp	3 000	-	-	-	-	-	-	-	-	3 000	-	-	-	-	-
FRO	Plötze - <i>Ruditius tuitius</i>	2 500	-	-	-	-	-	2 500	-	-	-	-	-	-	-	-
TRS	Meerforelle - <i>Salmo trutta</i>	2 436	104	120	220	-	-	1 868	28	2 041	-	-	-	-	4	92
MZZ	Meeresfische n.n.b. - <i>Osteichthyes</i>	2 042	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FRF	Süßwasserfische n.n.b. - <i>Osteichthyes</i>	1 667	8	-	-	-	-	11	48	600	1 000	-	-	-	-	-
CLZ	Nordafrikanischer Wels - <i>Clarias lazera</i>	1 504	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 504	-	-	-
FTE	Schlei - <i>Trinca trnca</i>	1 376	15	-	-	-	161	1 200	-	-	-	-	-	-	-	-
MUS	Miesmuschel - <i>Mytilus edulis</i>	479 167	-	-	37 912	-	261 969	51 600	-	-	-	16 111	100 800	286	954	9 535
MSM	Mittelmeer-Miesmuschel - <i>Mytilus galloprovincialis</i>	157 812	-	-	-	-	-	10 900	-	16 912	130 000	-	-	-	-	-
OYG	Pazifische Felsenauster - <i>Crassostrea gigas</i>	142 730	-	-	85	-	681	134 800	-	-	-	6 555	-	377	-	232
TPS	Teppichmuscheln n.n.b. - <i>Tapes</i> spp	50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	50 000	-	-	-	-	-
OYF	Europäische Auster - <i>Ostrea edulis</i>	6 443	-	-	-	-	3 348	2 300	-	2	-	696	86	-	-	11
COC	Herzmuschel - <i>Cardium edule</i>	5 169	-	-	42	-	3 713	1 300	-	-	-	-	-	71	-	43
CTG	Große Teppichmuschel - <i>Tapes decussatus</i>	4 418	-	-	-	-	1 052	500	-	-	-	-	-	2 866	-	-
OYC	Felsenaustern n.n.b. - <i>Crassostrea</i> spp	4 079	-	-	-	-	41	-	-	-	-	-	-	-	-	910
CLJ	Japanische Teppichmuschel - <i>Venerupis japonica</i>	2 776	-	-	-	-	1 826	800	-	-	-	121	-	-	-	29
CTS	Kleine Teppichmuschel - <i>Tapes pullastra</i>	2 330	-	-	-	-	2 330	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 1: Aquakulturproduktion in den EU-Mitgliedstaaten, 1990 (t)

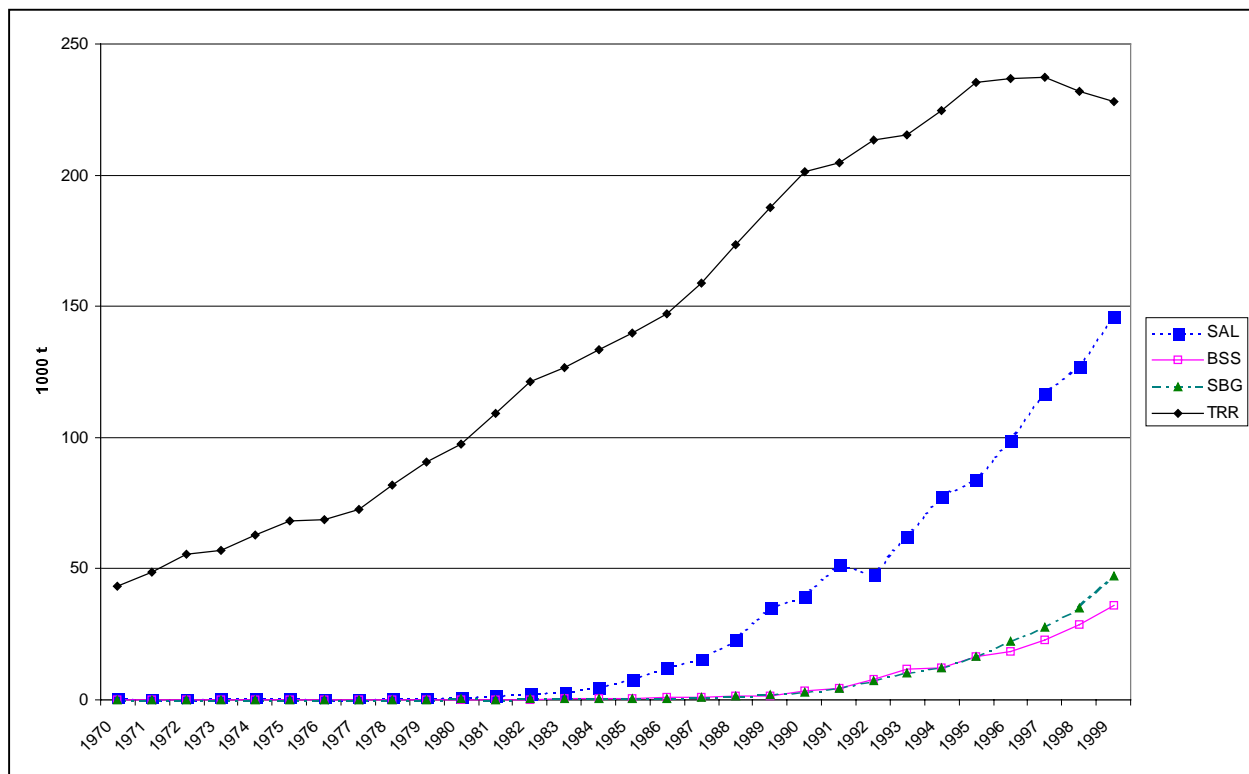


Abbildung 3: Wichtigste in den EU gezüchtete Fischarten, 1970-1999

Lachsarten dominieren EU-Fischzucht

Auf 2 Fischarten, beides Lachsarten, nämlich die Regenbogenforelle (*Salmo gairdneri*) und den Lachs (*Salmo salar*), entfielen 73 % der 1999 in der EU gezüchteten Fische.

Die Regenbogenforelle nimmt in der EU-Aquakultur eine einmalige Stelle ein; sie wird nämlich in allen Mitgliedstaaten gezüchtet. 7 der EU-Mitgliedstaaten, Frankreich (44 498 t), Italien (44 000 t), Dänemark (39 729 t), Deutschland (25 027 t), das UK (17 113 t) und Finnland (15 307 t) produzierten 1999 einen erheblichen Anteil der EU-Gesamterzeugung von 227 932 t. Abbildung 3 zeigt auf, dass die derzeitige Produktionshöhe das Ergebnis eines rapiden und kontinuierlichen Produktionsanstiegs seit 1970 (43 191 t) ist. Nur in den letzten beiden Jahren ist die Erzeugung leicht zurückgegangen.

Die Zucht von Lachs in der EU beschränkt sich vorrangig auf das UK (126 686 t 1999) und Irland (18 076 t); zusammen produzierten sie 99 % der Gesamtmenge von 146 258 t im Jahre 1999. Abbildung 3 belegt, dass die Zucht dieser Art in den frühen 80er Jahren begann, nachdem sich die Zucht in Norwegen als erfolgreich erwiesen hatte; seither ist die Produktion rapide angestiegen.

In den letzten Jahren haben sich zwei weitere Arten in der EU-Fischzucht etabliert, nämlich die Goldbrasse (*Sparus aurata*) und der Wolfsbarsch (*Dicentrarchus labrax*). Die Zucht wurde in der Mitte der 80er Jahre aufgenommen; bis 1999 sind die produzierten Mengen auf 47 097 t Goldbrasse und 36 209 t Wolfsbarsch angestiegen. Die Zucht erfolgt in erster Linie in Griechenland, doch werden auch in Spanien, Frankreich, Italien und Portugal kleinere Mengen erzeugt.

Der Erfolg der norwegischen Lachszucht

Aquakultur in Island und Norwegen, den beiden Nicht-EU-Mitgliedstaaten des EWR, beschränkt sich fast ausschließlich auf die Fischzucht. Als einziger Nichtfisch wird in Norwegen in sehr geringen Mengen (701 t 1999) die Miesmuschel (*Mytilus edulis*) gezüchtet.

Alpha-3-Fischcode	Arten	ISL	N
	Insgesamt	3 897	466 035
	Fisch	3 889	465 334
	Krebstiere	-	-
	Weichtiere	8	701
SAL	Lachs - <i>Salmo salar</i>	2 900	418 758
TRR	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	73	45 276
ACH	Wandersaibling - <i>Salvelinus alpinus</i>	888	-
MUS	Miesmuschel - <i>Mytilus edulis</i>	-	701
CHR	Saiblinge n. n. b. - <i>Salvelinus</i> spp	-	483
BSS	Wolfsbarsch - <i>Dicentrarchus labrax</i>	15	-
HAL	Atlantischer Heilbutt - <i>Hippoglossus hippoglossus</i>	13	-

Tabelle 2: Aquakulturproduktion in Island und Norwegen, 1999 (t)

Die norwegische Lachszucht (*Salmo salar*) ist eine der großen Erfolgsgeschichten in der Fischzucht. Die Lachszucht begann in den frühen 80er Jahren; die Produktionsmengen stiegen rapide auf 418 758 t im Jahre 1999. Ein Zeichen für diesen Erfolg ist die Tatsache, dass 1970 weniger als 1 % der gesamten Lachsproduktion (Fischfang und Fischzucht) aus der Aquakultur kam. 1999 hatte die Produktion aus der Lachszucht (mit Norwegen an 1. Stelle, gefolgt vom UK und Chile) einen Anteil von mehr als 99 % an der Gesamtproduktion.

Die zweitwichtigste Art in der Fischzucht dieser beiden Länder ist die Regenbogenforelle (*Salmo gairdneri*). Bis 1994 wurden weniger als 10 000 t dieser Fischart (vor allem in Norwegen) erzeugt; danach stieg die Erzeugung rapide auf die 45 276 t, die 1999 produziert wurden.

Die einzige andere Fischart, die in größeren Mengen in diesen beiden Ländern gezüchtet wird, sind die Saiblinge, die von Norwegen als Saiblinge n.n.b. (*Salvelinus* spp) und von Island als Wandersaibling (*Salvelinus alpinus*) gemeldet werden. Die Produktion belief sich 1999 auf 1371 t. 10 Jahre früher wurden nur 50 t erzeugt, doch hat sich die Produktion seither ziemlich gleichmäßig erhöht.

Zucht von Süßwasserfisch von Bedeutung in den Kandidatenländern

Das herausragende Merkmal der Fischzucht in den Kandidatenländern ist die Bedeutung der Süßwasserfische (Tab. 3). Nur 2 der 12 wichtigsten Arten, gemessen an der Erzeugung von 1999, werden in Salzwasser gezüchtet, nämlich die Goldbrasse (*Sparus aurata*) und die Barsche (*Dicentrarchus* spp). Von den 10 verbleibenden Süßwasserarten gehören 6 der Familie der Karpfenfische (*Cyprinidae*) an. Die Karpfenerzeugung von 64 752 t 1999 entsprach 43 % der Aquakulturproduktion.

Die wichtigste Art mit einer Produktion von 54 188 t 1999 war der (Fluss-)Karpfen (*Cyprinus carpio*). Er wird in allen Kandidatenländern gezüchtet, außer auf den beiden Inselstaaten Zypern und Malta, doch erzeugen Polen (21 368 t), die Tschechische Republik (16 448 t) und Ungarn (8158 t) die größten Mengen.

Forellen, die als Forellen n. n. b. (*Salmo* spp) oder genauer als Regenbogenforelle (*Salmo gairdneri*) gemeldet werden, stehen mit ihrem Beitrag zur Gesamterzeugung (55 113 t) als Gruppe an zweiter Stelle. Sie werden in den meisten Kandidatenländern gezüchtet, wobei die Türkei (38 570 t) und Polen (11 069) die größten Beiträge liefern.

Die beiden Salzwasserarten, die Goldbrasse (*Sparus aurata*) und die Barsche (*Dicentrarchus* spp) werden fast ausschließlich in der Türkei gezüchtet. 1999 ergab die Zucht, die in der Mitte der 80er Jahre aufgenommen wurde, 25 938 t in allen Kandidatenländern zusammen, davon 23 000 t alleine in der Türkei.

Betrachtet man die Kandidatenländer als Gruppe, so ist die Gesamtproduktion aus der Aquakultur von 1970 mit 67 549 t bis 1989 und 143 178 t ziemlich gleichmäßig angestiegen, hat sich in den folgenden Jahren jedoch auf 96 569 t verringert und dann wieder auf das Niveau von 1999 (152 031 t) erholt (Abb. 4). Die Produktionsmengen in den einzelnen Ländern weisen jedoch erhebliche Schwankungen auf.

Die Entwicklung in der Türkei ist bemerkenswert, da die Aquakultur in den 20 Jahren zwischen 1970 und 1989 nur einen Anstieg von 400 t auf 4354 t sah, dann aber in den folgenden 10 Jahren bis 1999 einen Anstieg auf 63 000 t verzeichnete. Die Erzeugung in Rumänien dagegen erhöhte sich von 18 850 t 1970 ziemlich gleichmäßig bis 1988 (50 680 t), ging dann aber auf 8998 t im Jahr 1999 zurück. In Polen konnte eine recht konstante Produktionssteigerung von 9833 t im Jahr 1970 auf 33 711 t 1999 verzeichnet werden.

Alpha-3 Fischcode	Arten	Total CC	Bulgaria BG	Cyprus CY	Czech Republic CZ	Estonia EE	Hungary HU	Lithuania LT	Latvia LV	Malta MT	Poland PL	Romania RO	Slovenia SI	Slovak Republic SK	Turkey TR
	Insgesamt	152 031	7 780	1 422	18 775	200	11 947	1 650	468	2 002	33 711	8 998	1 206	872	63 000
	Fisch	151 318	7 680	1 379	18 775	200	11 947	1 650	468	2 002	33 711	8 995	1 169	872	62 470
	Krebstiere	73	-	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
	Weichtiere	637	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-	500
FCP	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	54 188	2 850	-	16 448	30	8 158	1 650	435	-	21 368	1 937	255	157	900
TRO	Forellen n.n.b. - <i>Salmo</i> spp	38 581	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	38 570
TRR	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	14 532	440	66	723	170	14	-	1	-	11 069	619	800	630	-
SBG	Goldbrasse - <i>Sparus aurata</i>	13 938	-	986	-	-	-	-	-	1 922	-	-	30	-	11 000
BSE	Meerbarsche - <i>Dicentrarchus</i> spp	12 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12 000
SVC	Gew. Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys molitrix</i>	5 057	-	-	-	-	1 882	-	-	-	-	3 136	3	36	-
FRF	Süßwasserfische n.n.b. - <i>Osteichthyes</i>	3 111	372	-	422	-	1 223	-	-	-	1 064	30	-	-	-
SOM	Wels - <i>Silurus glanis</i>	1 544	1 364	-	44	-	123	-	-	-	-	12	-	1	-
FCG	Graskarpfen - <i>Ctenopharyngodon idella</i>	1 503	855	-	169	-	381	-	-	-	-	93	2	3	-
CGO	Goldfisch - <i>Carassius auratus</i>	1 459	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 457	-	2	-
BIC	Edler Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys nobilis</i>	1 389	-	-	323	-	84	-	-	-	-	982	-	-	-
FCY	Karpfenfische n.n.b. - <i>Cyprinidae</i>	1 156	1 045	-	-	-	-	-	-	-	-	111	-	-	-

Tabelle 3: Aquakulturproduktion in den Kandidatenländern, 1999 (t)

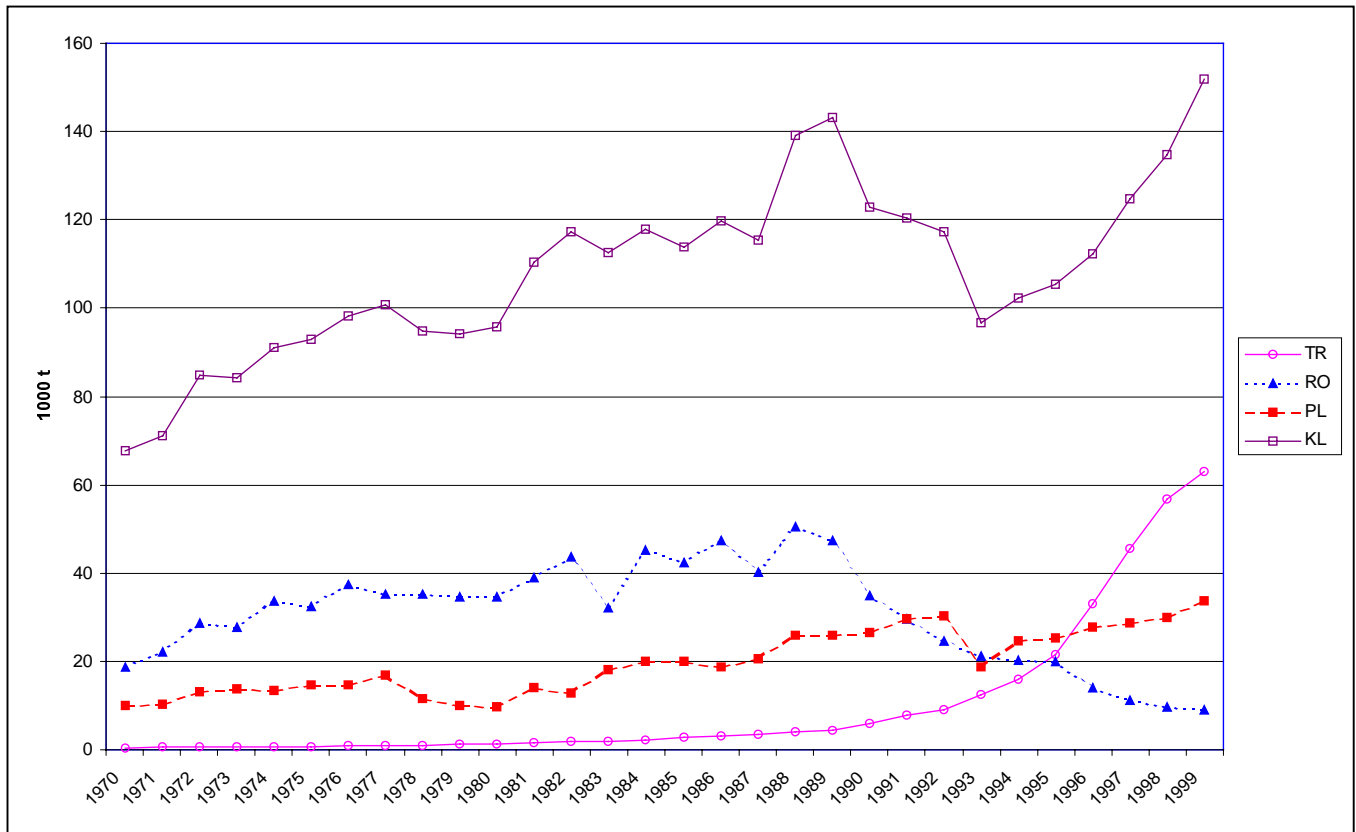


Abbildung 4: Aquakulturproduktion in ausgewählten Kandidatenländern, 1970-1999

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Angaben zur Aquakulturproduktion wurden Eurostat von den einzelstaatlichen Behörden der EWR-Mitgliedstaaten im Rahmen der Ratsverordnung (EG) Nr. 788/96 übermittelt. Entsprechende Daten für die Kandidatenländer und für die Jahre vor dem Inkrafttreten der EU-Verordnung wurden von den einzelstaatlichen Behörden der FAO mittels des Fragebogens Fishstat AQ übermittelt. Dieser Fragebogen wurde jedoch erst für die Daten ab 1984 verwendet, und Eurostat ist der FAO zu Dank verpflichtet, die die Daten zur Aquakulturproduktion aus den nationalen Daten der Statland-Fragebogen gewonnen hat. Diese Fragebogen sind in erster Linie für die Übermittlung von Fangstatistiken gedacht, doch enthielten sie bis vor verhältnismäßig kurzer Zeit auch Angaben zur Aquakulturproduktion.

Die Daten werden in Lebendgewichtäquivalenten des Produktgewichts gemeldet. So etwa geht in das Produktionsvolumen von Muscheln und Austern das Gewicht der Schalen ein.

Die EU-Daten beziehen sich auf die derzeitigen 15 Mitgliedstaaten, auch für den Zeitraum vor dem jeweiligen Beitritt zur Europäischen Union. Die Angaben für Deutschland enthalten für den gesamten in diesem Bericht betrachteten Zeitraum die Daten für die neuen Länder.

Die EU-Beitrittskandidaten sind:

Bulgarien (BG)	Estland (EE)	Lettland (LV)
Litauen (LT)	Malta (MT)	Polen (PL)
Rumänien (RO)	die Slowakei (SK)	Slowenien (SI)
die Tschechische Republik (CZ)	die Türkei (TR)	Ungarn (HU)
Zypern (CY)		

Nicht für alle Länder sind Angaben für den ganzen Zeitraum verfügbar, auf den in diesem Bericht Bezug genommen wird. Angaben für Estland, Lettland und Litauen liegen erst ab 1988, für Slowenien ab 1992 vor. Da die Aquakulturproduktion in diesen Ländern jedoch gering ist, dürften die fehlenden Daten die Berechnungen für die Kandidatenländer als Gruppe kaum signifikant beeinflussen. Die Daten für die Tschechoslowakei wurden für die Berechnung der Gesamtwerte für die Kandidatenländer für den Zeitraum 1970-1992 herangezogen. Danach wurden getrennte Angaben für die Tschechische Republik und die Slowakei verwendet.

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Fischerei: Jahrbuch 2000
 Katalognummer KS-31-00-885-3A-C Preis EUR 23.50

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich FISH

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 3917 30 30 Fax (45) 3917 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Strasse 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-1 0178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 8844 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@eurostat.datasshop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@CBS.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokeskus PL 2/B FIN-00022 Tilastokeskus Työvägaikatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.finslokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus/tilastokeskus.htm	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info-service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datascho p/eurostatshop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datasshop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjough Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 334 08 • Fax (352) 4301 3264 9 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

David Cross, Eurostat/F2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 37249, Fax (352) 4301 37318, E-mail: david.cross@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 421 18 Fax (352) 2929 427 09
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/tf/rgenerals-ad.htm>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARİJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKİYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 İSRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“

(Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.